

TRUMP WAR OK, NUR EIN BISSCHEN ZU BLOND

Ja, jetzt muss er doch gehen, unser Onkel Donald. Viele mögen ihn sowieso nicht besonders, weil er vom Pariser Klimaabkommen ausgestiegen ist, weil er sich mit jedem streitet, weil er ein Rassist, Sexist, Psychopath ist, ja und vor allem weil er unter guten Manieren was ganz anders versteht als unsereins. OK, das mag alles stimmen, aber wenn einer Rassist, Sexist ist und Manieren hat, die nicht unserer Kultur entsprechen, heißt das doch nicht gleich, dass er ein böser Mensch ist. Immerhin hat er eine schöne Tochter.

Was hat er konkretes getan? Er hat der WHO den Geldhahn zugedreht, und sie macht tatsächlich viel Politik im Sinne ihrer privaten Sponsoren, die naturgemäß vor allem aus der Pharmaindustrie kommen. Klar, wer zahlt, sagt wo's lang geht. Aber wenn die Staaten die Organisation nicht mehr unterstützen, ist sie noch viel abhängiger von der privaten Wirtschaft, so wird die Wahrheit privatisiert, und das war nicht der Sinn der Sache. Trump wollte auch Obamacare zerschlagen, das kann aber kein Präsident allein entscheiden, und der Congress war nicht so richtig einverstanden, das heißt, man hat an den Rändern das Ganze ein bisschen zurechtgeschnitten, aber das System als Ganzes ist geblieben. Also ist das Gesundheitssystem schon besser als zum Beispiel in Bangladesh. Mit seiner Coronapolitik gab es eine Menge Tote, zum Trost aber kann man auch sagen, dass viel weniger Leute an Altersschwäche sterben.

Die US-amerikanische Wirtschaft ist während seiner Regierung - abgesehen von diesem Corona-Jahr - gewachsen. Man kann argumentieren, die gute Konjunktur wurde von seinem Vorgänger Barack Obama geschaffen, das kann man aber immer sagen, wenn man eine Regierung nicht mag. Dann müsste man aber auch sagen, die gute Konjunktur während der Obama-Regierung war ein Verdienst der Bush-Regierung, usw. usf. Das tut man aber selten, wenn man eine Regierung mag. Egal - wessen Verdienst es jetzt war, kann man diskutieren, aber eines ist sicher: auch wenn es Gewinner und Verlierer gab, hat sich die amerikanische Wirtschaft während seiner Amtszeit nicht verschlechtert.

In der internationalen Politik dagegen hat Trump das Wort der USA gebrochen und den Atomvertrag mit Iran storniert, ausserdem hat er allen gedroht, die nicht auch ihr Wort brechen. So, jetzt können die Iranis hungern und dabei die Bombe bauen - Superplan. OK, das war nicht der Brüller, aber ansonsten? Ja, Trump hat sich mehrmals mit Kim Jong-un getroffen, und beide haben ausgemacht, dass sie bald den fantastischsten Friedensvertrag der Geschichte schlüsseln - will heißen, alles bleibt beim Alten. Gut, zu erwarten, dass die Nordkoreaner ihre Atomwaffen an ihre Erzfeinde, die USA, aushändigen, wäre vielleicht doch etwas zu optimistisch. Noch optimistischer wäre zu erwarten, dass die USA ihre Atomwaffen an die Nordkoreaner aushändigen. Zudeem hat sich Trump mit den Chinesen und auch mit den Europäern überworfen, dafür haben diese entschlossen reagiert: Wir kaufen keine Harley-Davidsons mehr! Und schon sind die USA am

boden.

Viele sagen, Trump war viel schlimmer als Bush. Tatsache ist aber, Bush hat zwei Kriege angefangen und eine ganze Weltregion auf Jahrzehnte destabilisiert, auch die Demokraten Clinton und Obama haben hier und da Truppen geschickt, nur Trump, von dem manche fürchteten, er startet einen Atomkrieg gegen zum Beispiel China oder Mexiko, ausgerechnet der hat nirgendwo Truppen geschickt. Eine ziemliche Leistung für einen amerikanischen Präsidenten, und trotzdem wird er vermutlich nicht den Friedensnobelpreis bekommen. Der Reagan ist in Grenada einmarschiert, da könnte der Trump wenigstens in Bahamas oder Barbados einmarschieren, um sein Image als Mann der Tat bei seinem Publikum noch aufzupolieren - ein paar Tage hat er noch.

Ansonsten hat er jeden Staatschef beleidigt, der nicht mit ihm einverstanden war. Und das waren viele. Das ist auch nicht die feine englische Art, aber als Politiker muss man schon einiges wekstecken. Insgesamt mag die Bilanz leicht negativ gewesen sein, aber heutzutage kann man schon froh sein, wenn sie nicht schrecklich negativ ist. Und er hatte einen großen Verdienst: dass die Nachrichten ein Unterhaltungswert erreicht haben, von dem man in früheren Zeiten - vor allem in die deutsche Nachrichten - nur träumen konnte. Vor allem zu Corona-Zeiten, ist es doch eine große Erleichterung, wenn nicht die ersten 10 Minuten mit Corona-Zahlen gefüllt werden. "Meine Finger sind lang und schön, wie auch - das ist gut dokumentiert - andere Teile meines Körpers." - ja, welcher amerikanische Präsident hat schon so eine Perle von sich gegeben? Als der Congress wegen dem unlauteren Einfluss von den Russen im Wahlkampf ermittelte, dass Trump sich verholpen haben soll, erzählte er allen ernstes, er habe den Putin gefragt, ob er geschummelt hat, und Putin hat ihn informiert, dass es nicht so gewesen ist. Also da ist der Beweis - das ist doch goldig! Oder zu sagen, man hat mehr Stimmen für den Gegenkandidaten als für ihn gezählt, und das ist der Beweis, dass geschummelt worden ist - der Mann muss ein Held der Dadaisten sein!

Einmal sagte er, "I could stand in the middle Fifth Avenue and shoot somebody, and I wouldn't lose any voters." Ist er verrückt? Nein, das ist das Beste: er sagt die Wahrheit!

Grade ist diese Internet-Perle eingetrödelte, gleich nach dem Sturm auf die Bastille - ich meine auf das Capitol: "Nach den letzten Ereignissen im Capitol hat Mexiko beschlossen, doch für die Mauer zu zahlen. Kanada will auch eine."

Onkel Donald, ich werde dich vermissen!